

# PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, 26.6.2016

## Aus für Flüchtlingsunterkunft an der Osterfeldstraße: Senat und Rot-Grün im Bezirk gestehen Versagen ein!

Die Verhandlungen zum Bau von Expresswohnungen für Flüchtlinge an der Eppendorfer Osterfeldstraße sind gescheitert. Offenbar konnte selbst Olaf Scholz unter dem Eindruck der sinkenden Flüchtlingszahlen nicht mehr die Sinnlosigkeit des Projekts verleugnen. Einmal mehr zeigt sich sein vollkommenes Versagen in Sachen Flüchtlingsunterbringung.

Bürgerinitiative und CDU-Fraktion hatten die integrationsfeindliche Großunterkunft für fast 3000 Menschen bereits seit Bekanntwerden der Planungen abgelehnt und verträglichere Lösungen vorgeschlagen. Die nun erfolgte, vollständigen Absage an Unterkünfte in Eppendorf kommt einem Offenbarungseid der rot-grünen Mehrheit in der Bezirksversammlung gleich. Gutes Regieren hat in der Flüchtlingskrise bislang weder im Bezirk, noch auf Senatsebene, stattgefunden.

Dazu **Stefan Niclas Bohlen, Wahlkreisabgeordneter für Eppendorf & Hoheluft-Ost:**

*„Im Schulterschluss mit der Bürgerinitiative konnten wir diese integrationsfeindliche Großunterkunft glücklicherweise verhindern. An den von uns vorgeschlagenen, verträglicheren Lösungen für ein Nebeneinander von Bürgern, Gewerbe und Flüchtlingen bestand offenbar kein Interesse mehr, als Scholz nicht mehr seinen Willen durchsetzen konnte.“*

Bildzeile: Stefan Niclas Bohlen, Wahlkreisabgeordneter für Eppendorf & Hoheluft-Ost



Für Rückfragen:  
Fraktion, 040-46 53 71